

# Braucht Düsseldorf ein Open-Air-Gelände?

## 160 Bäume sollen geopfert werden

Auf dem Parkplatz P1 an der Messe soll nicht nur für das Ed-Sheeran-Konzert im Juli ein Open-Air-Gelände entstehen. Nach den Planungen der städtischen Gesellschaft Düsseldorf Congress & Sport Event (DCSE) soll auf diesem Gelände ein dauerhafter Open-Air-Park entstehen.

In diesem Park werden keine Bäume stehen, denn von den noch vor kurzem vorhandenen Bäumen sind ca. 60 „umgesetzt“ worden. Über 100 weitere sollen gefällt werden. Bäume, die älter sind als acht Jahre, können nicht umgesetzt werden. Auch bei den umgesetzten Bäumen, die samt Wurzel ausgegraben und an anderer Stelle wieder eingepflanzt wurden, ist es fraglich, wie viele diese Aktion überleben werden.

Das Vorhaben wurde bisher in keinem Gremium besprochen bzw. entschieden. Es wurde auch noch keine Baugenehmigung erteilt. Trotzdem sind mit der Umsetzung der Bäume bereits Fakten geschaffen worden.

### Konkurrenz für die Arena

Abgesehen von den Bäumen sind viele Punkte noch zu klären. Der Open-Air-Park soll in unmittelbarer Umgebung der Arena entstehen und ca. 80.000 BesucherInnen

Platz bieten. Damit wird der Arena direkte Konkurrenz gemacht, die seit Errichtung jedes Jahr städtische Zuschüsse in zweistelliger Millionenhöhe benötigt.

### Chaos vorprogrammiert

Die bisher als Parkplatz genutzte Fläche steht den BesucherInnen des Open-Air-Geländes nicht zur Verfügung. Der Messeparkplatz wird zurzeit auch als Parkplatz für die Kirmes genutzt, von dort aus bringt ein Shuttle-Dienst der Rheinbahn die BesucherInnen zur Kirmes. Ausgerechnet am letzten Wochenende der Kirmes mit Feuerwerk ist das Ed-Sheeran-Konzert angesetzt.

Für 80.000 BesucherInnen muss auch die nötige Infrastruktur, wie z. B. sanitäre Einrichtungen geschaffen werden. Die Sicherheitsvorkehrungen für Konzerte dieser Dimension sind noch gar nicht geklärt.

### Beschlüsse ohne Bevölkerung

Das heißt, es ist überhaupt noch nicht diskutiert worden, ob Düsseldorf ein Open-Air-Gelände braucht und ob der Messeparkplatz ohne Alternativen ist. Die DCSE hat diesen einsamen Beschluss gefasst und die Stadtverwaltung geht davon aus, dass er auch umgesetzt wird. Dabei

gibt es massiven Widerstand aus der Bevölkerung. Eine Petition für den Erhalt der Bäume hat innerhalb einer Woche über 2.000 Unterschriften erhalten.

### Studie gefordert

Aus diesen Gründen hat DIE LINKE Ratsfraktion im Rat der Stadt Düsseldorf einen Antrag eingereicht.

Gefordert haben wir, dass vor einer Entscheidung erst einmal eine Studie erstellt und den zuständigen Gremien vorgelegt wird. In dieser Studie soll darauf eingegangen werden, ob Düsseldorf überhaupt ein Open-Air-Gelände braucht und ob es ggf. Alternativ-Standorte zum Messeparkplatz gibt. Alle oben genannten Punkte sollen untersucht werden. Bis zur Vorlage dieser Studie und der endgültigen Entscheidung sollen sämtliche weiteren Arbeiten auf dem Messegelände eingestellt werden.

Es kann nicht sein, dass die DCSE darüber entscheidet, ob und wo ein solches Vorhaben umgesetzt wird. Bei der Planung eines Open-Air-Geländes handelt es sich um ein Vorhaben von gesamtstädtischer Bedeutung, das nicht nur in den politischen Gremien, sondern auch in der Stadtgesellschaft diskutiert werden sollte.